



**MARIONETTEN THEATER
SCHWANDORF**

08.11.–13.12.2020

MÜNCHHAUSEN

**GEORG, DAS
SCHLOSSGESPENST**



Oberpfälzer
Künstlerhaus I+II
Schwandorf-Fronberg

SCHWANDORFER MARIONETTENTHEATER 2020



So	08.11.	14:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst (Premiere)
So	15.11.	14:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst
		16:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst
So	29.11.	14:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst
		16:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst
Sa	05.12.	14:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst
		16:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst
So	06.12.	14:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst
		16:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst
Mi	09.12.	19:30 Uhr	Münchhausen (Premiere)
Do	10.12.	19:30 Uhr	Münchhausen
Fr	11.12.	17:00 Uhr	Münchhausen
Sa	12.12.	14:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst
		17:00 Uhr	Münchhausen
		20:00 Uhr	Münchhausen
So	13.12.	11:00 Uhr	Münchhausen
		14:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst
		16:00 Uhr	Georg, das Schlossgespenst

KARTEN

Aufführung für Kinder: „Georg, das Schlossgespenst“
Dauer: ca. 40 Minuten, ohne Pause
Eintritt: Kinder 4 € / Erwachsene 7 € (keine Ermäßigung)

Aufführung für Erwachsene: „Münchhausen“
Dauer: ca. 90 Minuten, ohne Pause
Eintritt: 10 € / ermäßigt 6 €

- Vorherige Online-Reservierung über das Anmeldeportal der Stadt Schwandorf ist erforderlich:
<https://termine.schwandorf.de>
- Kartenvorverkauf exklusiv durch das Oberpfälzer Künstlerhaus.
- Barzahlung vor Vorstellungsbeginn an der Kasse.

Weitere Informationen:

www.oberpfaelzer-kuenstlerhaus.de und
www.marionettentheater-schwandorf.de

Programmänderungen online oder in der Tagespresse.



Foto: Scarlett Köfner

Michael A. Pöllmann
Künstlerischer Leiter
Marionettentheater Schwandorf



Illustration: Scarlett Köfner

Was für ein Jahr, dieses 2020!

Wundersam, rätselhaft und manchmal einfach unglaublich! Sind das alles Fake News? Sehen wir schon Gespenster? Das Marionettentheater geht der Wahrheit spielerisch auf den Grund! Maßnahmenkonform reisen wir auf Kanonenkugeln zum Mond, lassen uns von Walfischen fressen und erlösen Gespenster vom Fluch. Die tolldreisten Geschichten des „Lügenbaron“ von Münchhausen erscheinen 2020 wahr denn je. Nicht weniger wunderbar ist die Welt von Georg, dem Schlossgespenst. Fast unglaublich geht es heuer zu auf der Bühne des Marionettentheaters.



Andreas Feller
Oberbürgermeister
der Großen Kreisstadt Schwandorf



Dr. Christina Lanzl
Leiterin
Oberpfälzer Künstlerhaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Schwandorfer Marionettentheater ist für unsere Große Kreisstadt ein Alleinstellungsmerkmal. Dieses Jahr geht der Vorhang auf am 8. November mit der Premiere von „Georg, das Schlossgespenst“. Ich bin sicher, dass das Theaterstück – genau wie die Geschichte des „Lügenbarons Münchhausen“ – große und kleine Zuschauer verzaubern wird.

Die Theaterleitung – Familie Raimund, Christine und Michael Pöllmann – sowie das gesamte Theaterensemble unterhalten die Zuschauer schon seit Jahrzehnten auf höchstem Niveau und bereichern mit ihrem Spiel das städtische Kulturleben. Doch das Figurentheater ist nicht nur den Schwandorfer Bürgern ein Begriff. Auch weit über die Stadt hinaus ist die Puppenbühne bekannt und begeistert mit ihren Inszenierungen ein großes Publikum.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Team des Schwandorfer Marionettentheaters, das uns mit seinen wunderbaren Aufführungen stets erstklassige Unterhaltung bietet. Ihnen allen wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg bei Ihrer anspruchsvollen Arbeit mit den kunstvollen Figuren.

Den Vorstellungen des Schwandorfer Marionettentheaters wünsche ich ein zahlreiches Publikum und uns allen vergnügliche Stunden und angenehme Unterhaltung beim „Spiel der Marionetten“.

Vorwort

Tradition und Innovation: Das Schwandorfer Marionettentheater 2020

Vorhang auf! Geht es Ihnen bzw. Euch genauso? Das Marionettentheater lebt als eine meiner liebsten Erinnerungen aus meiner Kindheit auch in der Gegenwart weiter. Die Magie der handgearbeiteten Charaktere zieht mich wie eh und je in ihren Bann. Faszinierend, wie die Figuren, von unsichtbarer Zauberhand bewegt, grazil über die Bühne dahinschweben. Viele kennen oder erinnern sich an die regelmäßigen Sendungen der Augsburger Puppenkiste. Ich selbst fieberte mit bei den Abenteuern des kleinen *Urmel aus dem Eis*. Natürlich kannte ich den Dinosaurier „nur“ vom Fernsehen und erwartete die Sendezeit jede Woche voller Vorfreude. Umso mehr freut es mich, uns alle hier vor Ort und in der Region, dass wir hier im Oberpfälzer Künstlerhaus unser geliebtes Schwandorfer Marionettentheater *live* auf unserer Bühne erleben können.

Michael A. Pöllmann, Marionettentheater-Profi und Sohn von Raimund und Christine Pöllmann, übernimmt dieses Jahr zum zweiten Mal offiziell die künstlerische Leitung für die diesjährigen Inszenierungen von *Georg, das Schlossgespenst* und *Münchhausen*. Seine Faszination mit Figurentheater geht bis ins Jahr 1977 zurück, als sein Vater das erste Marionettenspiel kreierte. Seit 1988 kommt er mit ins Oberpfälzer Künstlerhaus, dem Eröffnungsjahr der historischen Kebbelvilla als Kulturzentrum der Großen Kreisstadt Schwandorf, das die Gunst der Stunde nutzte und auch sofort die Zusammenarbeit mit dem Schwandorfer Marionettentheater aufnahm. „Micha“ hat seinen Kindheitstraum realisiert und Schauspiel studiert. Er pendelt seit vielen Jahren zwischen Schwandorf und Wien hin und her, zusätzlich zu Gastspielen im In- und Ausland.

Raimund und Christine sowie das gesamte Ensemble des Marionettentheaters sind weiterhin dabei. Ohne ihre Liebe zur Bühne und dem Puppenspiel sowie dem Engagement der Stadt Schwandorf gäbe es das ganze Angebot nach wie vor nicht. Alle Marionetten des „*Münchhausen*“ sind auch dieses Jahr wieder neu geschaffene Kreationen der inzwischen auf über 600 Figuren angewachsenen Sammlung mit der Stärke eines Museums. Auch dieses Mal spielt in beiden Stücken die Musik eine große Rolle. *Georg, das Schlossgespenst*, wird vom *Schwandorfer Schnürtrio* und *Münchhausen* von *Tombadour* begleitet.

Die Tradition unserer Arbeit ist immer auch von Innovation begleitet. Als interdisziplinär aufgestelltes Haus bietet das Oberpfälzer Künstlerhaus immer mehrere Programme in den Galerien, im Veranstaltungssaal, in den Kursräumen sowie im internationalen Künstleraustausch. Deshalb beinhaltet das Programm des Marionettentheaters die parallel laufende Fotoausstellung *Grünes Band* im Rahmen von *Schwandorf Kulturstadt Bayern Böhmen 2020*.



GEORG, DAS SCHLOSSGESPENST

Georg, das kleine Schlossgespenst, könnte eigentlich glücklich sein. Aber es ist traurig, ganz schrecklich traurig. Alle Kinder lachen es aus und niemand fürchtet sich vor seinem Spuk.

Für seine Erlösung braucht es Kinder, die es ernst nehmen. Da hat sein Freund Heinrich – ein Halbgeist – einen Geistesblitz! Ob es wohl gelingt Georg von seinem Fluch zu befreien?

MÜNCHHAUSEN

Der „Lügenbaron“ von Münchhausen lädt ein – zu seiner 300. Geburtstagsfeier!

Wer kennt sie nicht, die wunderbaren Reisen des Baron von Münchhausen zu Wasser und zu Lande! Quietschlebig gibt er zu seinem Jubiläum alte und neue Geschichten zum Besten.

Erstmals auf der Bühne des Marionettentheaters führt das aufstrebende Wiener Musikerduo „Tombadour“ durch diesen phantasievollen Bilderbogen.

Ein die Naturgesetze überwindender Theaterabend zwischen Wahrheit und Lüge.

GEORG, DAS SCHLOSSGESPENST

Informationen zum Stück:

Autor: Raimund Pöllmann
Musik: Schwandorfer Schnürtrio
Genre: Gespenstergeschichte
Dauer: ca. 40 Minuten, ohne Pause
Alter: ab 4 Jahren

Sprecher & Charaktere:

Margit Graßmann als das Schlossgespenst Georg
Yvonne Böckl als Hansi
Sabine Glaab als Mutter
Markus Matschuck als Vater
Regina Schneeberger als Moni
Wolfgang Spannbauer als Heinrich

Marionettenspieler:

Yvonne Böckl
Leo Schiller
Ursula Schiller
Regina Schneeberger

Musiker:

Johannes Bauer am Kontrabass
Günter Schmid am Akkordeon
Robert Traurig an der Violine

Bühne & Inszenierung:

Raimund Pöllmann

Figurenwerkstatt:

Christine & Raimund Pöllmann

Dank an:

Tonstudio MT 15, Schwandorf

Foto:

Christine Pöllmann



MÜNCHHAUSEN

Informationen zum Stück:

Text: Michael A. Pöllmann nach Münchhausen

Musik: Tombadour

Genre: musikalischer Bilderbogen/Komödie

Dauer: ca. 90 Minuten, ohne Pause

Alter: ab 12 Jahren

Sprecher & Charaktere:

Herbert Haider als Herbert Haider

Michael A. Pöllmann als Münchhausen

Markus Jakisic als Markus Jakisic

Tombo als Tombo

Puppenspieler:

Scarlett Köfner

Michael A. Pöllmann

Komposition und Musiker:

Markus Jakisic

Tombo

Inszenierung:

Michael A. Pöllmann

Figurenwerkstatt & Ausstattung:

Scarlett Köfner

Michael A. Pöllmann

Coaching:

Christine & Raimund Pöllmann

Dank an:

Biobauernhof Prohaska; MJ Studio, Wien

Fotos:

Scarlett Köfner



Ensemble des Marionettentheater Schwandorf

Yvonne Böckl Ihr Debüt auf dem Marionettentheater gibt sie bereits mit 11 Jahren. Mit ihren Lieblingsrollen verkörpert sie temperamentvolle junge Frauen.

Sabine Glaab Sie prägt das Marionettentheater als Spielerin und Sprecherin und kümmert sich liebevoll um die unzähligen Requisiten des Theaters.

Margit Graßmann Mit ihrer charmant jugendlichen Stimme verleiht sie in vielen Stücken des Marionettentheaters vor allem kindlichen Charakteren eine quirige Persönlichkeit.

Herbert Haider Der vielseitige österreichische Stimmenimitator, Synchronsprecher, Kabarettist und Schauspieler mit klassischer Gesangsausbildung am Konservatorium Innsbruck debütiert 2019 am Marionettentheater. Als Schauspieler ist er in den TV- und Filmproduktionen „Kommissar Rex“ oder „Stockinger“ zu sehen. Als Synchronsprecher ist er vielen aus „Ein Schweinchen namens Babe“ oder „Schweinchen Babe in der großen Stadt“ bekannt.

Scarlett Köfner Seit 2020 ist sie neu im Team des Marionettentheaters. Als vielseitig begabte Künstlerin und ausgebildete Modedesignerin und Fotografin

ist sie nun aktiv in der Figurenwerkstatt des Marionettentheaters tätig.

Markus Matschuck Ein Urgestein des Marionettentheaters Schwandorf. Sein Spezialgebiet sind seit jeher die Dialektrollen, mit denen er das Publikum zu begeistern weiß.

Christine Pöllmann Seit jeher ist sie die Seele des Marionettentheater Schwandorf. Über 600 Figuren bekleidet sie in liebevoller Detailarbeit. Marionettentheater in Schwandorf ohne sie? Undenkbar!

Michael A. Pöllmann Studiert Darstellende Kunst am Konservatorium Wien und Bildende Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Schauspiel- und Regieengagements führen ihn nach Korea, Japan, Hongkong, Russland, Taiwan, Slowenien, Kroatien, Deutschland und Österreich und werden mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Seit 2019 ist er Künstlerischer Leiter des Marionettentheater Schwandorf.

Raimund Pöllmann Sein Enthusiasmus für Figuren begleitet ihn bereits sein ganzes Leben. Er ist Gründer, Hausregisseur, Autor, Sprecher, Puppenbauer und Bühnenbildner des Marionettentheaters. Das Ma-

rionettentheater in Schwandorf zeigt seine künstlerische Handschrift.

Sebastian Pöllmann Studiert Bildende Kunst an der Akademie der Bildenden Künste München und am Duncan of Jordanstone College of Art & Design in Dundee, Schottland. Ergänzend zum ersten und zweiten Staatsexamen in Kunstpädagogik studiert er Darstellendes Spiel an der FAU Erlangen-Nürnberg. Die Faszination am Geschichtenerzählen zieht sich wie ein roter Faden durch seine künstlerische Arbeit.

Leo Schiller 2017 debütiert er als Spieler und Sprecher am Marionettentheater.

Ursula Schiller 2011 erfüllt sich ihr Jugendtraum im Marionettentheater mitzuspielen. Ihr Debüt als Marionettenspielerin gibt sie 2013.

Regina Schneeberger Mit 14 Jahren beginnt ihre große Leidenschaft für das Marionettenspiel, und seither gibt es wohl keine Marionette, die sie noch nicht zum Leben erweckt hat.

Wolfgang Spannbauer Seine sanfte und ruhige Stimme zeichnet im Marionettentheater seine Rollengestaltung aus.

Das Schwandorfer Schnürtrio

Für das Marionettentheater gründen die drei Musiker Johannes Bauer (Kontrabass), Robert Traurig (Violine, Gitarre) und Günter Schmid (Akkordeon) „Das Schwandorfer Schnürtrio“.

Von 1989 bis 2011 komponieren und spielen sie unermüdlich für das Marionettentheater Schwandorf. Ihr Sound ist prägend für viele Kinderstücke des Marionettentheaters.

Als erster Musiker des Trios spielt Günter Schmid 1985 mit seinem Akkordeon für das Stück „Frau Holle“ (Gebr. Grimm) der „Höflinger Marionettenbühne“ die Musik. Robert Traurig stößt 1988 passend zum Stück „Die Zaubergeige“ (F. v. Pocci) mit seiner Geige dazu. Vervollständigt ist das Trio 1989 mit dem Stück „Kalasiris“ (F. v. Pocci) durch Johannes Bauer und seinem Kontrabass.

Tombadour

Eine textliche und musikalische Reise zwischen Jazz, Klassik, HipHop und Reggae.

Tombo – Schlagzeug & Gesang

Markus Jakisic – Klavier & Synthbass

Die beiden Künstler „Tombadour“ treffen sich das erste Mal 2007. Früh gründet Tombo seine erste Reggae Band: „CheeseVibes“; zuerst am Schlagzeug dann als Sänger. Mit den „CheeseVibes“ tourt Tombo erfolgreich im deutschsprachigen Raum – „Highlight der deutschsprachigen Szene“ (Riddim Magazin 2005). Danach folgen verschiedene Solo Projekte und ein Raggamuffin Brass Orchestra-Reggae-Jazz-Brassband-Projekt („Mehrdimensionale Lyrics wie bei Tombo sind Mangelware“ – Riddim Magazin 2015). Mojo – alias Markus Jakisic – dribbelt sich währenddessen ins österreichische Basketball-Nationalteam, studiert Jazzklavier und Musikpädagogik und spielt in unzähligen Bands. Ganz wie von selbst verfeinert er seinen Stil, spielt filigranes Solo-Material ein und debütiert am Wiener Burgtheater.

Gemeinsame CD-Produktionen:

„Variationen In Cmol, Gmol und Fismoll“, 2015

„Kentertainment“, 2020

www.tombadour.com

Marionetten in Schwandorf

1977 gründet Raimund Pöllmann gemeinsam mit theaterbegeisterten jungen Menschen die „Höflinger Marionettenbühne“. „Der Krämerskorb“ von Hans Sachs ist das Debütstück der Marionetten in Schwandorf. Die Marionetten und der Schwandorfer Marktplatz als Bühnenbild verzaubern das Publikum. Es ist Liebe auf den ersten Blick. 1984 entsteht das „Schwandorfer Marionettentheater“ und bespielt ab 1988 im Winter das Dachgeschoß des neu eröffneten Oberpfälzer Künstlerhauses. Sohn Michael A. Pöllmann übernimmt 2019 die künstlerische Leitung des „Marionettentheater Schwandorf“. Gemeinsam mit dem SpielerInnenTeam widmet er sich dem Traum von Raimund Pöllmann in Schwandorf ein kleines dauerhaftes und eigenständiges Figurentheater entstehen zu lassen. Die über 600 Figuren – und es werden jährlich mehr – spielen Theaterstücke von William Shakespeare, Molière, Wolfgang Amadeus Mozart, Pocci und vielen anderen.

Wir freuen uns,

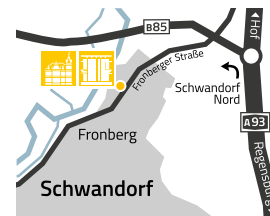
dass bei uns im Oberpfälzer Künstlerhaus trotz der Corona-Pandemie die Marionetten spielen können, wenn auch mit kleinen Einschränkungen. Dafür bitten wir Sie um Verständnis. So ist dieses Jahr ein Aufführungsbesuch nur nach vorheriger Online-Reservierung möglich, um die Anzahl der Zuschauer zu begrenzen.

Im Theatersaal kann derzeit nur Doppelbestuhlung angeboten werden, eine Reservierung ist somit nur für 2, 4 oder maximal für 6 Personen pro Gruppe möglich. In dieser Ausnahmesituation können keine Einzelkarten gebucht werden. Stornierungen können bis zu 7 Tagen vor der jeweiligen Vorstellung vorgenommen werden, danach ist eine Rücknahme der Reservierung nicht möglich.

Die ausgedruckte Reservierungsbestätigung legen Sie an der Kasse des Oberpfälzer Künstlerhauses vor, dann erhalten Sie gegen Bezahlung Ihre Eintrittskarten. Wir wünschen Ihnen und Euch gute Unterhaltung, trotz der Herausforderungen.

Aufgrund der Vorgaben des Freistaates Bayern haben wir Vorkehrungen getroffen, die dem Schutz und der Gesundheit dienen. Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- Der Gesundheit und Sicherheit zuliebe bitte den Anweisungen unseres Teams Folge leisten.
- Im gesamten Haus ist das Tragen von Mund- und Nasenschutz Pflicht.
- Bitte den Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten.
- In den Galerien gelten jeweils ausgewiesene, maximale Personenzahlen.
- Bei Veranstaltungen darf im Sitzen die Maske abgenommen werden.
- Nach jeder Veranstaltung wird im Haus desinfiziert.
- Abgelegte Kleidungsstücke bitte unter dem Sitz verstauen.
- Besuchen Sie uns bitte nur, wenn Sie gesund sind, keine Grippe-Symptome aufweisen und in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu Covid-19-Erkrankten hatten.



Stadt Schwandorf Oberpfälzer Künstlerhaus

Fronberger Straße 31
92421 Schwandorf

+49 (0)9431-9716

opf.kuenstlerhaus@schwandorf.de

www.oberpfaelzer-kuenstlerhaus.de

Facebook Oberpfälzer Künstlerhaus

Im Rahmen der offiziellen Designation
Schwandorf Kulturstadt Bayern Böhmen 2020
lädt das Oberpfälzer Künstlerhaus herzlich ein:



08.11. – 13.12.2020

GRÜNES BAND

Margit Haberberger. Bügellohe, 28.09.2019. Digitaldruck.

Fotoausstellung zum Wettbewerb „Natur- und Kulturerbe Grünes Band Bayern-Tschechien mit mehr als 150 Fotoaufnahmen von 60 Profi- und Hobbyfotografen

Führung durch die Ausstellung: So, 22. November, 14–15 Uhr
mit Dr. Christina Lanzl, Leiterin Oberpfälzer Künstlerhaus
Online Anmeldung erforderlich:
www.kebbelvilla.de/fotoausstellung-gruenes-band

Eintritt: 2 € / erm.: 1,50 €; So Eintritt frei
Öffnungszeiten: Di – Do 13:00 – 17:00 Uhr,
So: 11:30 – 17:00 Uhr, und nach Vereinbarung
per Tel. 09431-9716 oder Email opf.kuenstlerhaus@schwandorf.de

Wir laden ein zum kostenlosen Besuch der Ausstellung vor oder nach Veranstaltungen im Oberpfälzer Künstlerhaus.

Weitere Informationen:
www.oberpfaelzer-kuenstlerhaus.de

Dank an unsere Förderpartner:



Große Kreisstadt
Schwandorf



CENTRUM BAVARIA BOHEMIA
SCHÖNSEE

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

